

Niederschrift

über die 32. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel am Donnerstag, den 01.02.2018 im Magistratssaal

Beginn der öffentlichen Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 12:50 Uhr

Niederschrift: Jana Biel

Anwesende Mitglieder:

Herr Bröer
Herr Fischer
Herr Glüsing
Frau Hämäläinen
Frau Hartz
Herr Holz-Edelhagen
Herr Jungnickel
Herr Klatte
Herr Fricke
Frau Packbier
Frau Pötter
Herr Petsch
Herr Schick
Frau Scholz
Herr Scholz
Frau Schunke
Frau Segler
Herr Stanjek

Entschuldigte Mitglieder:

Frau Brüggemann
Frau Koch
Herr Münzberg
Herr Reyer
Frau Scheffer
Frau Tiedemann

Verlauf der Sitzung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Dr. Kruschwitz wird als Referent, zu TOP 5, angekündigt.

Begrüßung der Gäste:

Frau Gesa Rogowski, Koordinatorin und Projektleiterin, Howe-Fiedler-Stiftung
Herr Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung
und zahlreiche Gäste aus der Bevölkerung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2018

Änderungen und Ergänzungen:

TOP 8 wurde in dieser Sitzung besprochen und geändert, der Antrag wird an die Ratsversammlung gegeben.

Die Niederschrift wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Bull fragt an, wann das neue Schwimmbad eröffnet und ob die Hebebühne angebracht wurde. Herr Glüsing antwortet, dass Nacharbeiten die Eröffnung verzögern. Aus Sicherheitsgründen muss der geplante Besichtigungstermin für den Beirat ebenfalls verschoben werden. Es gibt weitere Anmerkungen zum Stand der Schwimmhalle, Herr Glüsing kommentiert, dass diese erst eröffnet wird, wenn alles Erforderliche erledigt sei.

Frau Rogowski von der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung informiert zu den neuen Angeboten der Stiftung. In naher Zukunft wird es ein Angebot zum Spazieren gehen geben, hierfür wird ehrenamtliche Unterstützung gesucht. Es wird die Frage gestellt, ob das Angebot nur für stationär untergebrachte Menschen gedacht ist, dies ist nicht der Fall. Es soll ein stadtteilorientiertes, offenes Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger werden. Für die Gesprächsrunden werden ebenfalls Personen gesucht, die Interesse haben sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Ein weiteres Projekt der Howe-Fiedler-Stiftung ist ein geplanter Rollator Park, der ähnlich wie ein „Trimm-Dich-Pfad“ mit unterschiedlichen Bodenbelägen zur Rollator Benutzung ausgelegt sein wird. Hierfür werden Träger gesucht, die das Projekt unterstützen.

TOP 6: Mitteilungen des Vorstandes

In einer Einführung berichtet Herr Scholz, von der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen. Dort wurde das Schwerpunktthema Pflege aufgegriffen, Frau Schnücker-Schulz hat hierzu einen Vortrag gehalten. Herr Scholz berichtet, dass er bei Frau Schnücker-Schulz angefragt habe, ob Sie dieses im Beirat ebenfalls machen würde. Dies wurde seitens der Leitstelle „Älter werden in Kiel“ zugesagt, ein Termin steht noch nicht fest.

Die kommende Beiratssitzung wird wie vorgesehen am 1.3. stattfinden. Das Schwerpunktthema der kommenden Sitzung: Sport. Herr Glüsing bittet alle das bereits versendete Material mitzubringen.

Herr Glüsing berichtet kurz zum Sachstand des Masterplans Sport. Die Veranstaltung, Sitzung des Beirates für Seniorinnen und Senioren am 01.03.2018 mit einem Referat von Herrn Hegedüs, soll wie geplant durchgeführt werden.

Herr Scholz teilt mit, dass Frau Grontke zum Thema Wohnen eingeladen wurde.

Herr Scholz berichtet, dass am 13.02.2018 die Sitzung zu den Special Olympics stattfindet. Die AG wird daran teilnehmen, der Beirat wird sich zu einem späteren Zeitpunkt mit der Beteiligung an den Special Olympics beschäftigen.

Zum Thema Wahlprüfsteine hat bisher nur die SPD zugesagt, Herr Raschke wird an der kommenden Sitzung teilnehmen.

Herr Stanjek berichtet von einer Veranstaltung der Beiräte vom 18.01., thematisiert wurden dort die Bürgerbeteiligung und die Rolle der Beiräte. Die Beiräte wurden als Multiplikatorennetzwerk benannt und nicht als Gremien. Dies habe Herr Stanjek korrigiert. Es wurde ein Leitfaden erstellt. Herr Stanjek hat im Rahmen der Veranstaltung von den Tätigkeiten und Vorhaben des Beirats für Seniorinnen und Senioren berichtet. Die NEO – Kiel – App wurde vorgestellt.

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren wünscht Herrn Reiser baldige Genesung.

TOP 5: Schwerpunktthema: Strukturen und Regelungen im öffentlichen Verkehrsraum

Herrn Dr. Kruschwitz wird das Wort erteilt.

Herr Dr. Kruschwitz stellt die drei Abteilungen des Tiefbauamts kurz vor: Baubetrieb, Verkehrswege und Stadtentwässerung.

Er informiert, dass die Haltepunkte genau bemessen werden. Es müssen bestimmte Abstände zwischen Bordsteinkante und Wartehäuschen eingehalten werden, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Es werden bei der Berechnung einer Haltestelle alle Aspekte berücksichtigt. Auf Nachfrage berichtet Herr Dr. Kruschwitz von einer gewollten Verengung der Fahrbahn am Bootshafen, um die Sicherheit der Passanten zu erhöhen.

Es wird angeregt Markisen an den Hausfassaden anzubringen, um so eine platzsparende Unterstellmöglichkeit an der Haltestelle Ziegelteich zu schaffen. Herr Dr. Kruschwitz nimmt diese Anregung entgegen.

Nachfrage zum fehlenden Wartehäuschen im Steenbeker Weg, dieses ist im Kostenplan für dieses Jahr vorgesehen.

Herr Scholz weist darauf hin, dass weitere Anfragen gern gebündelt an Herrn Glüsing heran getragen werden können.

Herr Dr. Kruschwitz berichtet, dass bei den baulichen Veränderungen Prioritäten gesetzt werden müssen und die Umsetzungen der barrierefreien Haltestellen dementsprechend teilweise zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Von den vorhandenen 770 Haltepunkten sind derzeit 40 % barrierefrei umgebaut.

Herr Dr. Kruschwitz führt die Thematik der Radwege an, es gibt eine rege Aussprache über Vor- und Nachteile von Radwegen und Radstreifen.

Herr Dr. Kruschwitz erläutert die Situation der Ampeln und Parkplätze in Kiel. Es gibt 250 Ampelanlagen und etwa 6000 Parkplätze. Herr Stanjek schlägt ein Kombiticket für kulturelle Veranstaltungen und die Nutzung des ÖPNV vor. Herr Dr. Kruschwitz befürwortet diese Idee und schlägt vor, dass sich sowohl der Beirat als auch Bürgerinnen und Bürger für ein Kombiticket einsetzen sollten.

Es wird über die Thematik der Gehwegbeleuchtung gesprochen. Licht in Kombination mit wassergebundenen Gehwegen, welche in der Regel nicht gepflastert sind, erschwert die Barrierefreiheit. Herr Dr. Kruschwitz teilt mit, dass es bisher noch 4 % solcher wassergebundenen Gehwege gibt und diese weiter reduziert werden sollen.

Herr Scholz fragt nach der Umsetzung der Tempo 30 km/h Beschränkung in Wohngebieten. Herr Dr. Kruschwitz berichtet, dass dies nicht einheitlich umsetzbar ist, sondern es Ausnahmeregelungen geben wird. Es wird über sogenannte Schweller, zur Tempodrosselung, diskutiert. Herr Dr. Kruschwitz äußert, dass es keine langfristige Lösung für Schweller gibt, die Nachteile überwiegen aus Sicht des Tiefbauamts.

Herr Dr. Kruschwitz erläutert die Situation der Ruhebänke und welche Kosten mit deren Erhalt verbunden sind. Auf Nachfrage schildert Herr Dr. Kruschwitz, dass es sehr komplex sei die Zuständigkeiten für Ruhebänke zu ermitteln.

Herr Scholz bedankt sich bei Herrn Dr. Kruschwitz und verabschiedet ihn.

TOP 8: Anträge

Text: Anträge an die Ratsversammlung

Punkt 1 Tempo 30 km/h

1. Antrag: Verbesserungen im Text: Der erste Satz wird beibehalten mit folgenden Änderungen, „generell“ wird gestrichen, stattdessen „geschlossene“ Wohngebiete eingefügt. Der zweite und dritte Satz wird gestrichen.

Es wird über die Begründung im Text diskutiert.

1. Abstimmung zu den Satzänderungen.

12 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen.

2. Abstimmung zur Beibehaltung des letzten Satzes und Streichung der sonstigen Begründung.

Wird einstimmig angenommen.

Punkt 2 Querungshilfen

2. Antrag: Vorschlag den Antrag auf den ersten Satz zu beschränken.

16 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Begründung.

Wird einstimmig angenommen.

Punkt 3 Haltepunkte

3. Antrag: Inhaltliche Bestätigung des Antrags.

16 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Begründung: der letzte Halbsatz zur Klimabilanz wird gestrichen.

17 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

Punkt 4 Ruhebänke

4. Antrag: Vorschlag den ersten Satz beizubehalten, der Rest wird gestrichen.

Wird einstimmig angenommen.

Vorschlag zur Begründung: Der erste und letzte Satz werden gestrichen.

Wird einstimmig angenommen.

Die veränderten Anträge sind im Protokoll angefügt.

TOP 7: Berichte

7.1 Fachgruppen

- **Kultur für ältere Menschen**
Die Erinnerungskultur soll als Nächstes thematisiert werden.
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Es wird an einer Homepage gearbeitet. Die Vorauswahl für die Fotos wird von Herrn Jungnickel getroffen. Die Internetseite des Beirats für Menschen mit Behinderungen dient als Vorbild, es ist geplant Verlinkungen einzufügen. Unklar ist noch wer das Hosting macht und wer die Homepage betreut. Die Beteiligung an dem Angebot der Postkarten „Take a Card“ soll in der Öffentlichkeitsgruppe besprochen werden.

7.2 Ausschüsse

- **Ausschuss für Arbeit, Soziales, Wohnen und Gesundheit**
Das Schwerpunktthema war Pflege. Dieses soll im 2. Halbjahr im Beirat weiter behandelt werden.
- **Hauptausschuss**
siehe TOP 6

7.3 Ortsbeiräte

Zu den bereits aus der Presse bekannten Berichten gibt es keine Ergänzungen.

- **Elmschenhagen/Kroog**
Herr Fricke berichtet von den Anlaufstellen Nachbarschaft, die im Ortsbeirat vorgestellt wurden.
- **Gaarden**
Herr Jungnickel berichtet, dass am 22.02.2018 die Sondersitzung Gaarden 10 stattfinden wird.
- **Mettenhof**
Es wird berichtet, dass die Wochenendanbindung und Anzahl der Busse Thema war.
- **Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf**
Herr Bröer berichtet, dass der Scharweg zu einem Fahrradweg umfunktioniert werden soll.
- **Hassee/Vieburg**
Die Buslinien Hassee/Vieburg sollen anders getaktet werden. Geplant ist eine Taktung von 30 Minuten. Der Vorschlag wurde vom Ortsbeirat angenommen. Die Luftschadstoffbelastung ist ein gemeinsames Schwerpunktthema des Ortsbeirats Mitte und Hassee/Vieburg.

7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Es liegen keine Berichte vor.

7.5 Berichte aus Ämtern und Betrieben

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 9: Verschiedenes, Termine und Einladungen

Herr Scholz bittet die Fachgruppen ihre Protokolle an alle Beteiligten zu verschicken. Anmerkung über die Auflistung im Protokoll zu „TOP 7“ Berichte. Herr Scholz bittet diese Listung zu ändern.

Die Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2018 sollen bitte von jedem selber kopiert werden, da es momentan nicht anders möglich ist.

Ein Fragebogen zur Kriminalprävention (Mitteilung Nr. 61) wird von Herrn Bröer vorgestellt. Es wird betont, dass alle Bürgerinnen und Bürger an dieser Umfrage teilnehmen können. Es wird gebeten die Fragebögen zu verteilen, sie sind online abruf- und ausfüllbar.

Zwei Mitglieder aus dem Beirat für Seniorinnen und Senioren wurden namentlich im Zeitungsartikel: „Streit um Gottfried Kuhnt spitzt sich zu“, der Kieler Nachrichten, erwähnt. Es wurde bereits geklärt, dass es sich nicht um eine Stellungnahme des Beirates handelt, sondern sich die beiden Mitglieder als Privatpersonen zu dem Thema geäußert haben.

Am 15.02.18 gibt es bei Verdi eine Veranstaltung zum Thema Pflege.

TOP 10: Herr Scholz entschuldigt sich für die kommende Sitzung am 01.03., Herr Reyer wird ihn vertreten.

Schließung der Sitzung: 12.50 Uhr